

Bauernverband Aargau

JAHRESBERICHT

2022

Inhaltsverzeichnis

Das Jahr im Überblick 4
Personelles 6
Vereinsorgane 8
Finanzen 12
Mitglieder 16
Standesvertretung 18
Bildung 20
Dienstleistungen 22
Kommunikation 26
Mitgliedervorteile 30
Tätigkeitsprogramm 2023 31

Impressum
Herausgeber: Bauernverband Aargau, Im Roos 5, 5630 Muri, 056 460 50 50, info@bvaargau.ch
Konzept, Koordination und Redaktion: Romana Wietlisbach und Patrick Schellenberg
Gestaltung und Layout: Werberia GmbH, Dietikon
Texte: Mitarbeitende von Bauernverband Aargau und LZ Liebegg
Bilder: Patrick Schellenberg, Karin Schuler, Kanton Aargau, Alex Honegger, Archiv BVA, SVLT und Shutterstock
Druck: Schumacher Druckerei AG, Muri
Auflage: 3000 Ex.

Editorial

**Geschätzte Bäuerinnen und Bauern,
liebe Mitglieder**

Auch im letzten Jahr haben wir uns inmitten verschiedener gesellschaftlicher Forderungen wiedergefunden. Wir haben deshalb erneut viel investiert, um die Tätigkeiten der Landwirtschaft, Zusammenhänge und Zielkonflikte zu erklären. So etwa bei den Veranstaltungen *Stadt wird zum Bauernhof* in Baden, Brugg und Aarau, die nach Corona erstmals wieder durchgeführt werden konnten oder mit einer Beilage in der Aargauer Zeitung zum Thema Tierwohl.

Wiederum ein wichtiger Abstimmungssieg
Der grosse Einsatz hat sich gelohnt. Gemeinsam und dank der grossen Solidarität innerhalb unserer Branche konnten wir einen weiteren wichtigen Abstimmungssieg feiern. Die Massentierhaltungsinitiative wurde am 25. September klar und deutlich abgelehnt. Im Aargau mit über 64 Prozent Nein-Stimmen sogar noch leicht höher als im schweizerischen Durchschnitt.

«Für das ALA23-Jahr spüren wir vor allem Vorfreude.»

Christoph Hagenbuch, Präsident

Noch nie so viele Lernende
Auch unser Berufsnachwuchs glaubt fest an die Zukunft der Landwirtschaft. So durften Ende Juni 95 Absolventinnen und Absolventen der landwirtschaftlichen Grundbildung ihre Diplome entgegennehmen. Das sind so viele, wie noch nie, und das stimmt positiv. Während viele andere Berufsgruppen mit Nachwuchsproblemen kämpfen, dürfen wir uns zumindest über zahlreiche Lernende freuen. Dazu tragen auch die vielen spannenden Lehrbetriebe und das LZ Liebegg bei. Herzlichen Dank für dieses Engagement.



Bedanken sich für die gute Zusammenarbeit: Geschäftsführer Ralf Bucher (l.) und Präsident Christoph Hagenbuch.

Volksfest ALA23
Für einmal stehen uns nicht nur politische Herausforderungen im Weg. Im kommenden Jahr verlassen wir die, leider schon zur Gewohnheit gewordene, Verteidigungshaltung und laden die Bevölkerung auf «ihren» Bauernhof ein. Die Aargauische Landwirtschaftliche Ausstellung (ALA23) findet nach zehn Jahren wieder in Lenzburg statt. Wir verfolgen mit der Ausstellung mehrere Ziele. Zum einen sollen rund 50 000 Besucherinnen und Besucher die Präsentation der modernen Landwirtschaft in allen Facetten erleben. Zum anderen fördern wir den Zusammenhalt und das gegenseitige Verständnis innerhalb der Landwirtschaft und zwischen den einzelnen Produktionsrichtungen. Wir sind heute schon überzeugt, dass die ALA23 als unvergessliches Volksfest in Erinnerung bleiben wird.

Liebe Bäuerinnen und Bauern, auch im kommenden Jahr steht viel Arbeit an. Wir laden Sie herzlich ein, daran teilzuhaben und gemeinsam mit uns weiterzugehen und weiterzukommen.

Christoph Hagenbuch
Präsident

Ralf Bucher
Geschäftsführer

Das Jahr im Überblick

12. Januar

Der Agrarpolitikabend zur Massentierhaltungsinitiative stösst mit über 200 online zugeschalteten Personen auf grosses Interesse.

→ Seite 19



6. April

Die Turnhalle in Waltenschwil ist mit rund 270 Besucherinnen und Besuchern zum Bersten voll. Die Mitglieder freuen sich, die GV des BVA wieder einmal live zu erleben.

→ Seite 9

30. Juni

95 Absolventinnen und Absolventen der landwirtschaftlichen Grundbildung nehmen ihre Diplome entgegen – ein Rekord!

→ Seite 3



7. Juli

Die erste grosse Mitgliederbefragung fällt durchwegs positiv aus.

→ Seite 17

5. August

Ralf Bucher feiert sein 20-jähriges Arbeitsjubiläum als Geschäftsführer des BVA.

→ Seite 6

12. August

Zum 14. Mal verteilt die BVA-Versicherungsabteilung die beliebten Gastrogutscheine. 2500 werden eingelöst.

→ Seite 24



31. August

Marianne und Peter Bütler unterzeichnen den Vertrag, der die Übernahme ihrer Bütler Treuhand AG durch den BVA regelt.

→ Seite 22

2. September

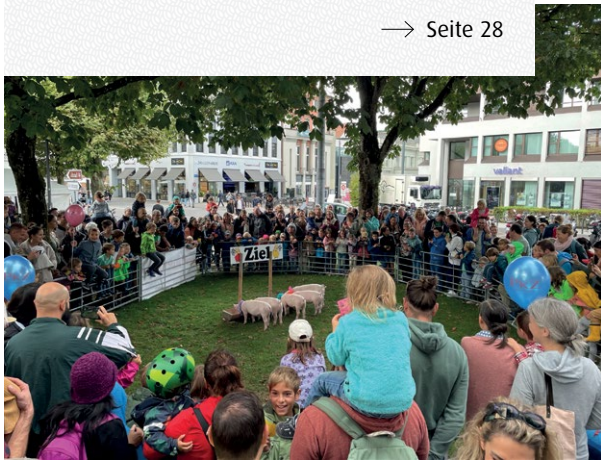
Die Zeitungsbeilage der Aargauer Landwirtschaft zum Thema Tierwohl erscheint in der Gesamtauflage der Aargauer Zeitung.

→ Seite 28

10. September

Das Projekt *Stadt wird zum Bauernhof* lockt in Aarau nach zwei Jahren Coronapause 7000 Besucherinnen und Besucher an.

→ Seite 28





19. Oktober

Anlässlich der ersten Medienkonferenz zur ALA23 begrüsst OK-Präsident Alois Huber zahlreiche Medienschaffende.

→ Seite 31

25. September

Mit über 64 Prozent Nein-Stimmen wird die Massentierhaltungsinitiative abgelehnt.

→ Seite 19



Personelles

Der BVA feierte vier fünfjährige Jubiläen, und Ralf Bucher konnte auf seine 20-jährige Tätigkeit als Geschäftsführer anstossen. Das BVA-Team lernte den Kanton Luzern auf dem Personalausflug besser kennen. Mit der Übernahme der Bütler Treuhand AG wird die Abteilung Treuhand & Beratung des BVA ab 2023 personell aufgestockt.

Praktikantin und Lernende

Damaris Etterlin, aufgewachsen auf einem Landwirtschaftsbetrieb in Muri und in Ausbildung zur Agrotechnikerin HF, absolvierte von Mai bis September das Praktikum beim BVA. Sie unterstützte das Team Öffentlichkeitsarbeit und konnte Erfahrungen in der Abteilung Treuhand & Beratung sammeln.
Mit dem Start ins zweite Lehrjahr wechselte die Lernende Kauffrau EFZ Fabienne Hug die Abteilung und ist seit dem 1. August im Sekretariat tätig.

Dienstjubiläen

Im Frühling 2022 ehrte der BVA vier Mitarbeitende für ihre fünfjährige Tätigkeit beim BVA:

- Franz Freiermuth, Düngeberater
- Reinhard Gloor, Düngeberater
- Othmar Vollenweider, Düngeberater
- Toni Brunner, Versicherungsberater

Ein spezielles Jubiläum konnte Ralf Bucher am 5. August auf seinem Hof in Mühlau feiern. Seit genau 20 Jahren ist er als Geschäftsführer für den BVA tätig. Die wichtigsten Wegbegleiter seit 2002 und die aktuellen BVA-Mitarbeitenden wurden zum Tatarenhut-Essen eingeladen. Von Januar bis August überraschte der BVA Ralf Bucher mit verschiedenen Geschenken. Ein neuer Rucksack, ein Gutschein zum Glacé essen mit der Familie oder eine Schachtel Mohrenköpfe zählten zu den 20 Überraschungen.

Der BVA bedankt sich bei den fünf Jubilaren für die angenehme Zusammenarbeit.

Prüfungserfolg

Sandra Gretener schloss ihre Weiterbildung zur Sachbearbeiterin Treuhand edupool.ch mit grossem Erfolg ab.

Personalausflug in den Kanton Luzern

Toni Brunner führte die Mitarbeitenden in seinen Heimatkanton. Nach einem Kaffeehalt in Emmen ging die Fahrt weiter ins Entlebuch. Die Mitarbeitenden wurden in die Tradition der Köhlerei eingeführt. Nach der spannenden Führung wartete ein feines Mittagessen auf die hungrigen Mäuler. Am Nachmittag folgte ein Besuch im Agrarmuseum Burgrain. Zum Abschluss des Ausflugs genossen alle eine köstliche Degustation auf dem Klosterhof in Aesch.

Viele neue Gesichter beim BVA

Am 3. Januar 2023 hatten gleich sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren ersten Arbeitstag beim BVA. Die Bütler Treuhand AG in Boswil hat dem BVA im Rahmen einer geordneten Nachfolgeregelung auf das neue Jahr hin sämtliche Treuhanddienstleistungen übergeben. Im Rahmen dieser Regelung übernahm der BVA auch sämtliche Mitarbeitende: Marianne Bütler, Céline Bütler, Stefan Kuhn und Caecilia Schriber. Mit Andrea Muheim konnte eine weitere Mitarbeiterin angestellt werden. Sie komplettiert das Team von Treuhand & Beratung.
Ebenfalls ihren ersten Arbeitstag beim BVA hatten Pirmin Schwizer, der das Team der Versicherungsberatung ergänzt, und Thomas Waldvogel, der das Team der Fachberater Hof- und Recyclingdünger verstärkt.
Der BVA heisst alle Neuen herzlich willkommen und wünscht ihnen viel Freude und Erfolg am neuen Arbeitsort!

Das BVA-Team per 1. Januar 2023

1945 Stellenprozente
verteilt auf
29 Mitarbeitende
(ohne Lernende)

67 Stellenprozente
im Durchschnitt

1 Lernende
Kauffrau EFZ

Die BVA-Mitarbeitenden

Geschäftsstelle

056 460 50 50, info@bvaargau.ch

Name	Funktion
Bucher Ralf	Geschäftsführer, Mitglied der GL
Siegrist Fredi	Stv. Geschäftsführer, Mitglied der GL
Aregger Ivan	Marketing und Kommunikation ab 01.09.2022
Ender Marina	Marketing und Kommunikation
Schellenberg Patrick	Marketing und Kommunikation
Wellauer Beate	Buchhalterin
Wietlisbach Romana	Leiterin Administration / Assistentin GL
Hug Fabienne	Lernende

Versicherungsberatung

056 460 50 40, info-ag@agrisano.ch

Name	Funktion
Käppeli Marco	Abteilungsleiter, Mitglied der GL
Brunner Toni	Stv. Abteilungsleiter
Brun Rainer	Versicherungsberater
Huwyler Andrea	Fachmitarbeiterin
Keller Melanie	Fachmitarbeiterin, Berufsbildnerin
Schwizer Pirmin	Versicherungsberater ab 01.01.2023
Stocker Silvia	Fachmitarbeiterin

Treuhand & Beratung

056 460 50 55, treuhand@bvaargau.ch

Name	Funktion
Rey Ivo	Abteilungsleiter, Mitglied der GL
Leu Susanne	Stv. Abteilungsleiterin, Mandatsleiterin
Bütler Céline	Mandatsleiterin ab 01.01.2023
Bütler Marianne	Mandatsleiterin ab 01.01.2023
Dätwyler Irene	Mandatsleiterin bis 31.03.2022
Gretener Sandra	Fachmitarbeiterin
Kuhn Stefan	Mandatsleiter ab 01.01.2023
Kurmann André	Mandatsleiter
Muheim Andrea	Mandatsleiterin ab 01.01.2023
Schriber Caecilia	Mandatsleiterin ab 01.01.2023
Staubli Florian	Mandatsleiter ab 01.03.2022
Wicki Martin	Mandatsleiter

Fachberatung Hof- und Recyclingdünger

Name	Funktion
Freiermuth Franz	Düngeberater Region Fricktal / Brugg / Zurzach
Gloor Reinhard	Düngeberater Region Aarau / Lenzburg / Kulm / Zofingen
Vollenweider Othmar	Düngeberater Region Baden / Bremgarten / Muri
Waldvogel Thomas	Düngeberater ab 01.01.2023

Die Direktnummern und die persönlichen E-Mail-Adressen sind auf der Website aufgeführt.



Vereinsorgane

Über die sehr zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste an der GV in Waltenschwil freute sich der Präsident sehr. Weiter wurden Alois Huber und Daniel Schreiber zu Ehrenmitgliedern ernannt. Der Vorstand traf sich Anfang Jahr zur Strategiesitzung, die in Muri stattfand. Die sieben Vorstandsmitglieder berieten sich in elf Vorstandssitzungen über die strategischen Ziele des BVA. Die vier beratenden Kommissionen diskutierten über aktuelle Themen.

Generalversammlung
2544 Mitglieder

Präsidentenkonferenz
Präsidenten der 53 Mitglied-organisationen

Vorstand
7 Mitglieder mit zugeteilten Ressorts

Kontrollstelle
JWK Treuhand & Revisions AG

Geschäftsstelle
- Sekretariat
- Standesvertretung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Versicherungsberatung
- Treuhand & Beratung
- Fachberatung Hof- und Recyclingdünger

Fachkommissionen
- Berufsbildung
- Pflanzenbau
- Nutztiere
- Raumentwicklung, Umwelt und Energie

Generalversammlung

Sehr gut besuchte GV am 5. April in Waltenschwil

An der mit 188 stimmberechtigten Mitgliedern und 80 Gästen sehr gut besuchten 21. Generalversammlung des BVA zeigte sich Präsident Christoph Hagenbuch überzeugt, dass die Bedeutung der Bauernfamilien als Nahrungsmittelproduzenten wieder zunehme. Der BVA werde denn auch alles tun, um die Wichtigkeit der Nahrungsmittelproduktion zu unterstreichen. Der Kanton Aargau habe mit seinen klimatischen und topografischen Gegebenheiten beste Voraussetzungen dafür, ergänzte Geschäftsführer Ralf Bucher. Der BVA wehrt sich deshalb gegen den Verlust von Fruchtfolgeflächen beim Wasserkraftwerk Beznau und gegen die Gewässerinitiative der Umweltverbände.

Öffentlichkeitsarbeit bleibt wichtig

Aktiv bleiben will der BVA gemäss Tätigkeitsprogramm im Bereich Klima. So engagiert er sich in verschiedenen kantonalen Projekten, beispielsweise bei Versuchen mit Pflanzenkohle oder Bewässerungsprojekten. Die Aufklärung der Bevölkerung über die Landwirtschaft bleibt ebenfalls ein wichtiger Eckpfeiler. Alois Huber, OK-Präsident der ALA23, zeigte sich in seinem Standortbericht zu den Vorbereitungen zur ALA23 überzeugt, dass es so eine Ausstellung brauche. Vizepräsidentin Colette Basler legte die Gründe für ein Nein zur Massentierhaltungsinitiative dar.

Huber und Schreiber zu Ehrenmitgliedern ernannt

Alois Huber und Daniel Schreiber wurden von der Versammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt. Beide waren während zwölf Jahren im Vorstand des Bauernverbandes Aargau und engagieren sich darüber hinaus in vielfältigen Funktionen für die Aargauer Landwirtschaft.

In der Bannegghalle in Waltenschwil wurden die Teilnehmenden vom Freiämter Landwirtschaftsverein verköstigt. Die Anwesenden genossen den Abend unter Gleichgesinnten sehr, umso mehr, weil die GV in den letzten beiden Jahren auf schriftlichem Weg durchgeführt werden musste.



Wurden von der GV zu Ehrenmitgliedern ernannt: Daniel Schreiber (l.) und Alois Huber.

Präsidentenkonferenz

Die Präsidien der 55 Mitgliedorganisationen des BVA trafen sich am 1. März am LZ Liebegg zum Austausch. Die Präsidentenkonferenz dient dem BVA zur Vorbereitung der Generalversammlung. Dabei werden wichtige Themen wie die Finanzen, das Tätigkeitsprogramm und andere Schwerpunkte vorbesprochen. Diskutiert wurden insbesondere der Abstimmungskampf zur Massentierhaltungsinitiative und die Auswirkungen der Aargauer Gewässerinitiative.

Vorstand

Der BVA-Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu elf ordentlichen Sitzungen sowie einer zweitägigen Strategiesitzung. An dieser wurden folgende Schwerpunkte diskutiert:

- Strategie zur Bekämpfung der Massentierhaltungsinitiative
- Rolle der Aargauer Landwirtschaft im Bereich Klima
- Mögliches neues Ressourcenprojekt
- Ausrichtung des BVA, Mitgliederbefragung
- Kantonale Gewässerinitiative
- GV 2022, Art der Durchführung
- Zusammenarbeit und Ressortverteilung innerhalb des Vorstandes
- Diverse Inputs des Vorstandes

An den weiteren Vorstandssitzungen wurden sechs Stellungnahmen (siehe Seite 18) verabschiedet. Zudem nahm der Vorstand Kenntnis von Vorstössen im Grossen Rat mit einer bäuerlichen Relevanz und befasste sich an jeder Sitzung mit einem Schwerpunktthema. Um sich gegenseitig besser kennenzulernen, wurden die Sitzungen teilweise auf den Betrieben von Vorstandsmitgliedern abgehalten. Vor der Sitzung liess eine Hofbesichtigung einen tieferen Einblick in den Betrieb zu.



Grosse Ehre, grosser Auftritt: Der Gastkanton Aargau begeisterte das Publikum am Marché-Concours in Saignelégier mit einem sympathischen Auftritt.



Zahlreiche Ehrengäste vertraten den Kanton Aargau: Christoph Hagenbuch, Präsident BVA, Roland Michel, Präsident Aargauer Wein, Andrea Hochuli, Präsidentin Aargauer Landfrauenverband (v. l. n. r.)

Gewässerinitiative als Dauerthema

Ein Dauerthema in den Vorstandssitzungen war die Gewässerinitiative, welche die kantonalen Umweltverbände am 28. Februar gemeinsam lanciert haben. Dies vor allem, weil die FDP-Fraktion im Aargau eine fast gleichlautende Forderung im Grossen Rat als Motion eingereicht hatte. In verschiedenen Gesprächen wurde erfolgreich darauf hingewirkt, dass diese Motion nur in einer abgeschwächten Form als Postulat überwiesen wurde. Der Vorstand erarbeitete ein Argumentarium und machte auch mögliche Betroffene in den Medien bekannt. Zudem wurde in Zusammenarbeit mit dem LZ Liebegg und dem Verein der Aargauer Meisterlandwirte der Agrarpolitikabend vom 12. Januar 2023 organisiert.

Vorstand am grossen Pferdefest

Auch die Geselligkeit ist wichtig für eine gute Zusammenarbeit. So nahm der Vorstand am 14. August am grossen Pferdefest, dem Marché-Concours in Saignelégier teil und genoss den Aargauer Auftritt als Gastkanton.

Der BVA-Vorstand

Name	Ressort
Hagenbuch Christoph	Präsident
Basler Colette	Vizepräsidentin / Politik / Wirtschaft
Baur Urs	Pflanzenbau
Dössegger Myrtha	Öffentlichkeitsarbeit / Regionalprodukte
Furrer Heinz	Finanzen / Mitglieder
Grossenbacher Fabian	Tierproduktion
Lüscher Hans-Ulrich	Bildung / Beratung

Die detaillierten Kontaktangaben der Vorstandsmitglieder sind auf der Website aufgeführt.

Fachkommissionen

Berufsbildungskommission

Die Berufsbildungskommission traf sich zu drei Sitzungen. Vier neuen Lehrbetrieben wurde das Ausbildungsrecht erteilt. Die Kommission beschäftigte sich zudem mit der Organisation der überbetrieblichen Kurse und der Digitalisierung des Qualifikationsverfahrens. Lotti Baumann trat aus der Fachkommission aus und übergab ihr Amt an ihre Nachfolgerin Andrea Hochuli.

Name	Funktion
Lüscher Hans-Ulrich	Vorstand BVA, Vorsitz
Baumann Lotti	Präs. Aarg. Landfrauenverband bis März 2022
Hochuli Andrea	Präs. Aarg. Landfrauenverband ab April 2022
Häfliger Hansruedi	Direktor LZ Liebegg
Imboden Samuel	Dipl. Landwirt, Berufsbildner
Pfister Reto	Dipl. Landwirt, Berufsbildner
Siegrist Lukas	Dipl. Landwirt, Berufsbildner
Suter Peter	Dipl. Landwirt, Berufsbildner
Wey Stephan	Dep. BKS, Sektion Berufsbildung
Zimmermann Beat	Dipl. Landwirt, Berufsbildner

Fachkommission Pflanzenbau

Die Kommission wurde im Berichtsjahr als Unter-OK Pflanzenbau der ALA23 eingesetzt. In fünf Sitzungen definierte die Kommission, in welcher Form der Pflanzenbau an der ALA23 präsentiert werden soll. Sie legte anhand eines Kriterienrasters fest, welche Kulturen an der ALA23 zu sehen sein werden.

Name	Funktion
Baur Urs	Vorstand BVA, Vorsitz
Distel Andreas	Pflanzenschutzdienst LZ Liebegg
Käser Thomas	Vizepräsident Aarg. Gemüseproduzenten
König Andreas	Präsident Aarg. Bienenzüchtervereine
Michel Roland	Präsident Branchenverband Aargauer Wein
Renold Heinz	Ackerbau / Konservengemüse
Staubli Willi	Präsident Aargauer Beerenpflanzer
Steinacher Andy	Präsident Aargauer Obstproduzenten
Vögeli Thomas	Delegierter IG Natur und Landwirtschaft
Wettstein Markus	Ackerbau / Saatzucht

Fachkommission Nutztiere

Im Berichtsjahr hat keine Kommissionssitzung stattgefunden. Die Kommissionsmitglieder sind aber zum grossen Teil in das ALA23-Unter-OK Nutztierhaltung integriert und haben sich in dieser Zusammensetzung zu drei Sitzungen getroffen. Ziel ist es, die Nutztierhaltung im Kanton Aargau in einem guten Licht zu zeigen. Die Tierhalter sollen selbstbewusst ihre fortschrittliche und verantwortungsbewusste Produktion präsentieren.

Name	Funktion
Grossenbacher Fabian	Vorstand BVA, Vorsitz
Anderhub Peter	Vertreter Schweinezüchter
Baumgartner Hansueli	Vertreter Schaf- und Ziegenzüchter
Eichenberger Martin	Vertreter Mutterkuhhalter
Fischler Peter	Vertreter Geflügelproduzenten (Fleisch)
Frey Raphael	Vertreter Eierproduzenten
Gauch Cyrill	Vertreter Tierzuchtkommission
Glur Christian	Vertreter Rinder- und Kälbermäster
Ithen Josef	Vertreter Milchproduzenten
Leuenberger Hansjakob	Vertreter Pferdezüchter
Notter Michael	Vertreter Kaninchenhalter
Saner Rainer	Vertreter Verein Aarg. Tierärztinnen und Tierärzte
Spörri Reto	Fachstelle Tierhaltung LZ Liebegg
Thür Barbara	Kantonales Veterinäramt
Zöbel Fabian	Viehhändlerverband Mittelland

Kommission für Raumordnung, Umwelt und Energie

Die Kommission RUE besteht ausschliesslich aus bäuerlichen Grossräten. Sie befasst sich mit Grossratsgeschäften. So wurden an der Sitzung vom 24. März die Stellungnahme zur Verminderung der Fruchtfolgeflächen aufgrund der Neukonzessionierung des hydraulischen Kraftwerks Beznau, die Anpassung des Richtplans zum Klima und die generelle Aktualisierung des Richtplans besprochen.

Name	Funktion
Hagenbuch Christoph	Präsident BVA, Vorsitz, Grossrat SVP
Basler Colette	Vizepräsidentin BVA, Grossrätin SP
Baumann Thomas	Grossrat Grüne, ab März 2022
Glur Christian	Grossrat SVP
Häseli Gertrud	Grossrätin Grüne
Hasler Kathrin	Grossrätin SVP, bis Dezember 2022
Häusermann Renate	Grossrätin SVP, ab Januar 2023
Käser Beat	Grossrat FDP, ab März 2022
Notter Michael	Grossrat Die Mitte
Stierli Walter	Grossrat SVP
Wetzel Michael	Grossrat Die Mitte



Finanzen

Im Hinblick auf die Bekämpfung der Massentierhaltungsinitiative hatte der BVA für das Berichtsjahr ein leichtes Minus budgetiert. Doch aufgrund deutlich höherer Einnahmen konnte mit einem Abschluss im Plus gerechnet werden. Dem machte das schlechte Börsenjahr einen Strich durch die Rechnung. Trotz einer konservativen Anlagestrategie musste bei den Anlagen ein Minus von 152 726 Franken verbucht werden.

Der BVA hat in den letzten 20 Jahren ein solides finanzielles Polster von über 1.5 Millionen Franken aufgebaut. Der Vorstand entschied, diese Reserven in Ausnahmejahren auch zu nutzen. So wurde zum Beispiel 2021 bewusst ein Negativbudget beschlossen, um ein deutliches Zeichen gegen die beiden extremen Agrarinitiativen zu setzen. Das Engagement hat sich bekanntlich gelohnt, und die Initiativen wurden bachab geschickt.

Auch für das Berichtsjahr 2022 wurde ein leichtes Minus budgetiert, um mit ausreichenden Mitteln gegen die Massentierhaltungsinitiative anzukämpfen. Trotzdem konnte mit einem positiven Rechnungsabschluss gerechnet werden. Dies unter anderem wegen deutlich höheren Einnahmen der BVA Versicherungsberatung, höheren Sponsoringeinnahmen in der Öffentlichkeitsarbeit sowie verrechenbaren Projekten im Sekretariat.

Schlechtes Börsenjahr hat negative Auswirkungen

Doch es kam anders. Das ausserordentliche Börsenjahr 2022 sorgte auch beim BVA für einen massgeblichen negativen Effekt – wenn auch nur rein buchhalterisch. Weil die konservativen Anlagen des BVA an Wert verloren, resultierte ein Minus von 152 726 Franken. Dies führte dazu, dass in der Jahresrechnung ein Minus von 104 054 Franken verbucht werden muss. Dieser Verlust ist aber ein reiner Buchverlust und wurde so nicht realisiert. Der BVA ist zuversichtlich, dass die Wertschriften wieder an Wert zulegen.

Langfristige und konservative Anlagestrategie

Aufgrund der Vorgaben im Leitbild und den Statuten wird der BVA weiterhin eine konservative Anlagestrategie fahren. Die rund 1.5 Millionen Franken Vermögen werden im Rahmen eines Vermögensverwaltungsmandats von der AKB betreut. Das Hauptziel des Mandats *AKB-Rendite* besteht in der Werterhaltung bei erhöhtem Ertragspotenzial. Über die letzten zehn Jahre konnte eine kumulierte Performance von 10.77 Prozent erreicht werden, wobei das Minus von 13.21 Prozent im Jahr 2022 diese Performance massgeblich verschlechtert.

Ansonsten kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückgeblickt werden. So lag in fast allen Bereichen der Ertrag über dem budgetierten Wert. Speziell zu erwähnen ist die Überführung der Finanzen des ehemaligen Landwirtschaftlichen Bezirksvereins Zofingen (LBVZ). Vor zwölf Jahren wurde der BVA beauftragt, die rund 14 000 Franken des LBVZ treuhänderisch zu verwalten. Nach Ablauf der vereinbarten Dauer wurde der Betrag nun in das Vermögen des BVA überführt. Das Geld stünde aber nach wie vor zur Verfügung, falls ein neuer Bezirksverein gegründet würde.

Erfolgsrechnung 2022 mit Budget 2023

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022		Budget 2023	
Ertrag	**in Fr.**	**in Fr.**	**in Fr.**		**in Fr.**	
Nettobetriebsertrag	2 601 362	2 391 500	2 450 959	1)	2 800 200	17)
Bestandesänderungen nicht fakt. Dienstl.	–7 945	0	14 311	2)	0	18)
Total Beiträge	492 823	491 000	495 124	3)	493 000	19)
Total Ertrag	3 086 240	2 882 500	2 960 394		3 293 200	
Aufwand	**in Fr.**	**in Fr.**	**in Fr.**		**in Fr.**	
Aufwand Öffentlichkeitsarbeit	242 821	239 000	253 220	4)	194 000	20)
Aufwand Bildung	196 267	172 000	169 765	5)	221 500	21)
Beiträge SBV	252 590	245 500	256 600	6)	276 600	22)
Diverse Aufwendungen	68 834	1 000	31	7)	0	23)
Bruttogewinn	2 325 728	2 225 000	2 280 778		2 601 100	
Personalaufwand	1 669 435	1 663 300	1 695 057	8)	2 138 800	24)
Raumaufwand	82 047	83 000	73 869	9)	78 000	25)
Verwaltungs- und Informatikaufwand	102 167	106 300	91 611	10)	101 200	26)
Werbung, Repräsent., Standesvertretung	418 956	249 000	245 477	11)	219 000	27)
Vorstand, GV, Kommissionen	80 009	97 000	90 350	12)	93 000	28)
Betriebsgewinn vor Abschreibungen Finanzerfolg und Steuern	–26 886	26 400	84 414		–28 900	
Abschreibungen	28 033	25 000	43 200	13)	33 000	29)
Finanzaufwand	19 780	24 600	152 726	14)	24 600	30)
Finanzertrag	31 388	20 000	9 238	15)	20 000	31)
Direkte Steuern	–3 491	1 000	1 780	16)	1 900	32)
Jahresergebnis	**–39 820**	**–4 200**	**–104 054**		**–68 400**	33)

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung 2022

1) Höhere Einnahmen der BVA Versicherungsberatung, höhere Sponsoring-einnahmen in der Öffentlichkeitsarbeit sowie verrechenbare Projekte im Sekretariat.
2) Die Bestandesänderungen sind in der Abteilung Treuhand & Beratung angefallen, indem mehr Leistungen als im Vorjahr noch nicht fakturiert wurden.
3) Gute Zahlungsmoral; Neumitglieder gewonnen.
4) Höhere Aufwendungen aufgrund grösserer Anzahl SchuB-Anlässe, zusätzliche Attraktionen bei *Stadt wird zum Bauernhof*, die aber über die höheren Sponsoringeinnahmen gedeckt wurden.
5) -
6) Rückvergütung Basiskommunikation als Aufwandminderung wurde mangels eines passenden Projektes nicht vollständig erstattet.
7) -
8) Kleinere Pensenerhöhungen führten zu höherem Aufwand; Überstunden konnten nicht wie erwartet abgebaut werden; tieferer Bezug bei den Arbeitgeberbeitragsreserven.
9) Einsparungen bei der Reinigung.
10) Diverse Einsparungen getätigt.
11) -
12) Aufgrund der Coronamassnahmen fanden Anfang Jahr weniger Anlässe statt, die deshalb auch nicht besucht und entschädigt wurden.
13) Erstabschreibung des neuen Servers sowie von zwei Grossbildschirmen.
14) Buchverluste aufgrund des schlechten Börsenjahrs. Siehe Ausführungen dazu auf Seite 12.
15) Dividendenauszahlungen waren wegen des schlechten Börsengangs tiefer.
16) Aufgrund des Verlustes fällt nur die Vermögenssteuer an.

Bemerkungen zum Budget 2023

17) Mehrumsatz durch Übernahme der Kunden der Bütler Treuhand AG.
18) -
19) Strukturbedingter Rückgang.
20) Aufgrund der ALA23 wird auf Projekte wie *Stadt wird zum Bauernhof* verzichtet.
21) Die Berufsausstellung wird dieses Jahr wieder durchgeführt, und an der ALA23 wird ebenfalls in die Berufswerbung investiert. Details siehe separate Erfolgsrechnung, Seite 21.
22) Die erwartete Rückvergütung Basiskommunikation (Aufwandminderung) ist im ALA23-Budget enthalten.
23) Kein Buuresunntig.
24) Aufstockung in der Abteilung Treuhand & Beratung aufgrund der Kundenübernahme von der Bütler Treuhand AG, Ausbau in der Abteilung Versicherungsberatung und höherer Personalbestand wegen der ALA23.
25) Wegen zusätzlichem Personal fallen mehr Kosten bei den Parkgebühren an.
26) Zusätzliches Personal generiert hier etwas mehr Aufwand.
27) Keine ausserordentlichen Abstimmungskämpfe.
28) -
29) Keine ausserordentlichen Anschaffungen geplant.
30) Normales Börsenjahr erwartet.
31) Normales Börsenjahr erwartet.
32) Aufgrund des Verlustes weiterhin nur Vermögenssteuern.
33) Aufgrund der ALA23 wird ein Negativbudget geplant.

Bilanz

	31.12.2021	31.12.2022
Aktiven	**in Fr.**	**in Fr.**
Flüssige Mittel	387 530	274 037
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	73 915	42 777
Übrige kurzfristige Forderungen	1 171	1 138
Nicht fakturierte Dienstleistungen	61 857	76 168
Aktive Rechnungsabgrenzung	377 975	367 443
Umlaufvermögen	**902 448**	**761 563**
Finanzanlagen	1 256 784	1 337 071
Beteiligungen	10 000	10 000
Sachanlagen	74 508	83 508
Anlagevermögen	**1 341 292**	**1 430 579**
Total Aktiven	**2 243 740**	**2 192 142**

Passiven	**in Fr.**	**in Fr.**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	121 991	150 644
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	70 856	165 719
Passive Rechnungsabgr. / kurzfr. Rückstellungen	184 533	127 639
Kurzfristiges Fremdkapital	**377 380**	**444 002**
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	194 166	180 000
Rückstellung ALA23	159 693	159 693
Langfristiges Fremdkapital	**353 859**	**339 693**
Eigenkapital	1 512 501	1 408 447
Total Eigenkapital	**1 512 501**	**1 408 447**
Total Passiven	**2 243 740**	**2 192 142**

Verwendung Ergebnis / Bestand Eigenkapital	**2021**	**2022**
Eigenkapital 1.1.	1 552 321	1 512 501
Jahresergebnis	**–39 820**	**–104 054**
Eigenkapital 31.12. nach Ergebnis-Verwendung	**1 512 501**	**1 408 447**

An die
Mitgliederversammlung des
Bauernverbandes Aargau (BVA)
5630 Muri AG

Muri, 22. Februar 2023 / TK

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des **Bauernverbandes Aargau (BVA)** für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

JWK Treuhand & Revisions AG

Tobias Knecht
dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung



Mitglieder

Neun von zehn Aargauer Bauernfamilien sind Mitglied beim BVA. Sie profitieren von den Mitgliedervorteilen und vertrauen auf die Kompetenzen des BVA. Der Mitgliederbeitrag bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Anzahl Betriebe im Kanton sinkt leicht und somit auch die Anzahl der Mitglieder.

Entwicklung Mitgliederbestand

	2020	2021	2022	Veränderung im Vergleich zum Vorjahr
Einzelmitglieder und Partner in Gemeinschaften (BG, GG)	2148	2129	2121	–8
Mitglieder in Milch- und Käsereigenossenschaften (verteilt auf 15 Genossenschaften)	136	134	118	–16
Total aktive Mitglieder	2284	2263	2239	–24

Zu den 2239 Mitgliedern zählt der BVA 53 Mitgliedorganisationen, 243 Gönner und 9 Ehrenmitglieder. Bei Hofübergaben werden die neuen Betriebsleiter angeschrieben und erhalten Unterlagen über den Bauernverband. Von den 76 angeschriebenen Bauern entschieden sich 56 für eine Mitgliedschaft.

Jahresbeitrag

Die Rechnungen für die Jahresbeiträge an BVA und SBV werden jeweils im Mai versandt. Der ordentliche Jahresbeitrag setzt sich wie folgt zusammen (unverändert):

Region	Grundbeitrag	BVA/ha	SBV/ha
Talzone	Fr. 70.00	Fr. 2.00	Fr. 4.30
Hügelzone	Fr. 70.00	Fr. 2.00	Fr. 3.50
Bergzone	Fr. 70.00	Fr. 2.00	Fr. 2.65

Für einen Betrieb mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von 33 Hektaren in der Talzone beträgt der Jahresbeitrag zum Beispiel Fr. 278.–. Die Gönner bezahlen Fr. 30.– pro Jahr.

Mitgliedorganisationen

Die 53 Mitgliedorganisationen teilen sich wie folgt auf:

- 6 Pflanzenbauorganisationen
- 12 Tierzuchtorganisationen
- 8 Landwirtschaftliche Bezirksvereine
- 4 Ehemaligenvereine der landwirtschaftlichen Schulen
- 11 Landwirtschaftliche Genossenschaften
- 3 Milchproduzentenverbände
- 2 Überkantonale Organisationen
- 7 weitere wichtige Organisationen

Zwei Mitgliedorganisationen sind im Laufe des Jahres ausgetreten:

- Ehemaligenverein LS Brugg (Auflösung)
- LG Obermumpf und Umgebung

Alle Mitgliedorganisationen und die Kontaktpersonen sind auf der Website aufgeführt.

Ehrenmitglieder

- Villiger Andreas, Sins (Ehrenpräsident)
- Ringele Fritz, Böttstein
- Hess Hansruedi, Kirchdorf
- Zemp Markus, Schafisheim
- Baur Regula, Sarmenstorf
- Nussbaum Roland, Densbüren
- Glur Walter, Glashütten
- Huber Alois, Wildegg (ab 2022)
- Schreiber Daniel, Wegenstetten (ab 2022)

Die Mitglieder sind mit dem BVA zufrieden

Anfang März führte der BVA eine ausführliche Mitgliederumfrage durch. Auch wenn die Umfrage aufgrund der geringen Teilnehmerzahl nicht repräsentativ ist, so lässt sich aufgrund der Rückmeldungen doch klar herauslesen, dass die Mitglieder mit der Arbeit des BVA in allen Bereichen sehr zufrieden sind. Von fünf möglichen Sternen erhielt der Verband sowohl bei der Standesvertretung, den Dienstleistungen wie auch bei der Öffentlichkeitsarbeit durchwegs vier Sterne. Die Auswertung und die Rückmeldungen wurden in der Geschäftsleitung wie auch im Vorstand thematisiert und fliessen in die künftigen Arbeiten ein.

Austausch mit Berufsnachwuchs

16 Absolventinnen und Absolventen der höheren Bildungslehrgänge in der Landwirtschaft folgten der Einladung des BVA zum Mittagessen. Im Gasthaus Löwen in Boswil konnten Erfahrungen ausgetauscht und Bekanntschaften gemacht werden. BVA-Präsident Christoph Hagenbuch betonte, dass das Mitwirken von jungen, qualifizierten Absolventinnen und Absolventen für die Branche von grosser Bedeutung ist. Berufsleute mit einer höheren Bildung haben in der Aargauer Landwirtschaft eine ausgezeichnete berufliche Perspektive in einem spannenden Arbeitsfeld. Der BVA-Vorstand ist stolz auf den motivierten und engagierten Nachwuchs.



Angeregter Austausch: Vertreterinnen und Vertreter von BVA und Kanton trafen 16 Absolventinnen und Absolventen der höheren Bildungslehrgänge in der Landwirtschaft.

MPM
Genossenschaft
Milchproduzenten Mittelland
www.mittelland-milch.ch

Mittelland Milch
exklusiv für Emmi



Standesvertretung

Der Vorstand diskutierte über politische Themen, die Auswirkungen auf die Landwirtschaft haben. Er reichte sechs Stellungnahmen ein, bekämpfte die Massentierhaltungsinitiative erfolgreich und engagierte sich stark in der kantonalen Politik. Via Schweizer Bauernverband nimmt der BVA auch Einfluss auf die nationale Landwirtschaftspolitik.

Eingereichte Stellungnahmen

Der BVA reichte folgende Stellungnahmen ein:

- Erweiterung Auenschutzgebiet Grien in Rietheim
- Aargauer Waldgesetz
- Schätzungswesen (Steuergesetz)
- Richtplananpassung Fruchtfolgeflächen
- Reduktion Fruchtfolgeflächen Neukonzessionierung Kraftwerk Beznau
- Neues Richtplankapitel Klima

Details zu den Stellungnahmen sind auf der Website zu finden.

Abstimmungsempfehlungen 2022

- **Nein** zur Massentierhaltungsinitiative
- **Ja** zur AHV-Reform
- **Ja** zum Verrechnungssteuergesetz

Rechenschaftsbericht Standesvertretung

Gemäss Tätigkeitsprogramm 2022, das die GV verabschiedet hat, verpflichtet sich der BVA zu verschiedenen Hauptzielen und Massnahmen im Bereich der Standesvertretung. Nachfolgend wird aufgezeigt, mit welchen Massnahmen die Ziele verfolgt wurden.

Massentierhaltungsinitiative bekämpfen

Siehe Seite 19.

Auswirkungen der Klimaveränderungen aktiv angehen

- Der BVA arbeitet bei verschiedenen kantonalen Projekten im Bereich Klima mit. So etwa im Bereich Pflanzenkohle, Solaroffensive, Bewässerungsprojekt oder Agroforst.
- Das Energieberatungsangebot des BVA wurde aufgrund der grossen Verwerfungen im Energiemarkt stärker nachgefragt und hat sich bewährt. Insbesondere der Bereich PV-Beratung wurde nachgefragt.
- Zusammen mit den Aargauer Stadtwerken wurde eine Studie bei Ökostrom Schweiz in Auftrag gegeben und begleitet, um auf einem konkreten Betrieb die Machbarkeit einer Biogasanlage auf Hofdüngerbasis zu prüfen.

Kontrolle der Primärproduktion in der Tierhaltung optimieren

Auch 2022 gab es verschiedene Rückmeldungen von unzufriedenen Mitgliedern betreffend der Durchführung von Primärkontrollen durch den Veterinärdienst. Diese wurden anlässlich von zwei Terminen mit dem zuständigen Regierungsrat Jean-Pierre Gallati und dem Veterinärdienst besprochen. Dabei wurden verschiedene Vorschläge für Optimierungen bei den Kontrollen eingebracht. Die Besprechungen gehen 2023 weiter.

Nährstoffdiskussionen lenken

Im Rahmen der politischen Diskussionen bezüglich Absenkpfad Nährstoffe wurden auf den Wert von Hofdünger hingewiesen und praktikable Vorschläge erarbeitet. Zudem wurde erfolgreich lobbyiert, dass die Nährstoffverluste auf ein realistisches Mass gesenkt werden.

Raumplanung: Bedürfnisse der Landwirtschaft vertreten

- Dem Druck auf das Kulturland wurde aktiv entgegengetreten und in Stellungnahmen auf den unnötigen Verlust von Fruchtfolgeflächen hingewiesen. So konnte erreicht

werden, dass ein Rückbaurevers auf Ökoflächen bei einer Neukonzessionierung eine Mehrheit im Grossen Rat fand.
- An zwei Sitzungen mit kantonalen Vertretern sowie Regierungsrat Stephan Attiger konnten an verschiedenen Beispielen Optimierungen bei der Umsetzung von Vorschriften erwirkt werden und grundsätzlich für das Thema sensibilisiert werden.

Massentierhaltungsinitiative

Nachdem 2021 bereits die beiden Agrarinitiativen einen absoluten Schwerpunkt in der politischen Standesvertretung darstellten, war es 2022 die Massentierhaltungsinitiative, die den BVA forderte. Bereits Ende 2021 wurden die Aargauer Nationalrätinnen und Nationalräte auf einen Geflügelhof eingeladen, um die Auswirkungen dieser extremen Initiative aufzuzeigen. Am 12. Januar nahmen über 200 Interessierte online an einem Agrarpolitikabend des LZ Liebegg zur Initiative teil. Den BVA-Mitgliedern wurde verdeutlicht, dass eine Annahme der Initiative alle Betriebe betreffen würde. So wollte der BVA erreichen, dass sich auch diesmal viele Bauernfamilien engagierten. Dies gelang, wenn auch nicht im gleichen Umfang wie bei den Agrarinitiativen. Der BVA konnte auf zahlreiche Erfahrungen aus dem Abstimmungskampf 2021 zurückgreifen und den Aufwand deutlich reduzieren.

Aber auch diesmal sind die Zahlen zur Abstimmungskampagne eindrücklich:

Anzahl	Marketing und Kommunikation
1700	Fahnen und Plakate
400	Blachen
3000	Autokleber
12 000	Flyer an Standaktionen verteilt
67 500	Zeitungsbeilagen in der AZ und im Zofinger Tagblatt
245 000	Flyer in Aargauer Haushalte
23 904	Erreichte Personen via Soziale Medien
43	Zeitungsinserate
3200	Verteilte Eier

Anzahl	Personal und Finanzen
350	Arbeitsstunden BVA-Mitarbeitende
Fr. 57 000	Spendeneinnahmen
Fr. 68 000	Investition des BVA (ohne Personalkosten)

Fakten

Nein-Stimmen zur Massentierhaltungsinitiative im Aargau:
64 %

Nein-Stimmen zur Initiative gesamtschweizerisch:
63 %



Parteiübergreifender Schulterschluss: Inserat aus der Abstimmungskampagne gegen die Massentierhaltungsinitiative.



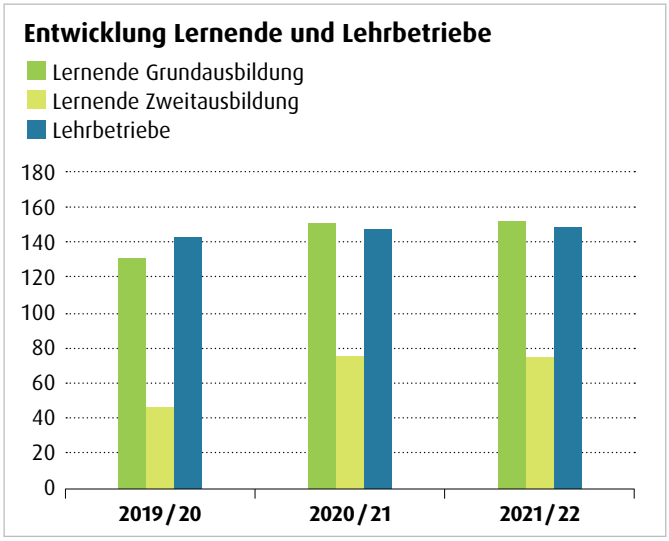
Bildung

Weiterhin sind die Zahlen der Lernenden im Kanton Aargau sehr hoch. Der BVA ist erfreut, dass diese auf genügend Lehrbetrieben im Kanton ihre Ausbildung geniessen dürfen, und dass mit dem LZ Liebegg eine hervorragende Institution die schulischen Aspekte abdeckt. Das hohe Bildungsniveau wurde an der Berufsmeisterschaft und an den SwissSkills in Bern eindrücklich demonstriert.

Entwicklung Lernende und Lehrbetriebe

	2019 / 20	2020 / 21	2021 / 22	Veränderung im Vergleich zum Vorjahr
Agrarpraktiker EBA 1. und 2. Lehrjahr	16	17	22	+ 5
Landwirte EFZ 1. Lehrjahr	29	34	34	-
Landwirte EFZ 2. Lehrjahr	35	48	44	- 4
Landwirte EFZ 3. Lehrjahr	52	55	55	-
Zweitausbildung 1. Jahr	22	38	39	+ 1
Zweitausbildung 2. Jahr	24	39	37	- 2
Total	178	231	231	-

	2019 / 20	2020 / 21	2021 / 22	Veränderung im Vergleich zum Vorjahr
Lehrbetriebe	142	146	147	+ 1
Ausbildung zum Berufsbildner / zur Berufsbildnerin	8	12	13	+ 1



Willy Bertschi wird Berufsmeister 2022

Die Aargauer Berufsmeisterschaft der Landwirte EFZ wurde zum zweiten Mal in Folge am LZ Liebegg durchgeführt. Nachdem der Anlass im vergangenen Jahr coronabedingt sehr anonym über die Bühne ging, waren bei der diesjährigen Austragung Freunde und Familien sowie Lehrmeister als Unterstützung der sechs Lernenden eingeladen. Teilnehmen durften:

- Bienz Lukas
- Bertschi Willy
- Christen Lukas
- Eichenberger Janick
- Heimgartner Simone
- Suter Simon

Die Teilnahme an der Berufsmeisterschaft mussten sich die sechs Ausgewählten durch sehr gute Leistungen während der Schulzeit verdienen. Strahlender Sieger und Berufsmeister 2022 wurde Willy Bertschi.

Grossartige Aargauer Leistungen an den SwissSkills

An den Berufsmeisterschaften SwissSkills in Bern kämpften junge Berufsleute vom 7. bis 11. September um den Sieg. An der Vorausscheidung nahmen aus dem Kanton Aargau Simone Heimgartner (Fislisbach) und Severin Knüsel (Muhen) teil. Die Landwirtin und der Landwirt wurden von einer kleinen Aargauer Delegation tatkräftig unterstützt und angefeuert. Sie bewiesen ihr Können in den Disziplinen Melken, CH-Tax, Pflanzen- und Schädlingserkennung, Traktorparcours und Sämaschine. Simone Heimgartner erreichte den sensationellen Einzug ins Final und schlussendlich den 7. Schlussrang. Severin Knüsel erreichte in der Vorausscheidung den ebenfalls sehr guten vierten Platz und verpasste den Final nur sehr knapp.

Es regnet ÜK-Tage

Ein weiteres erfolgreiches ÜK-Jahr hat sich dem Ende geneigt. Begleitet von zahlreichen Sonnenstunden fanden die ÜK-Tage 2022 unter Anleitung der stets höchst motivierten und pflichtbewussten Instruktoren statt. Das durch und durch eingespielte Team stand auch dieses Jahr vor einigen Herausforderungen. So nahm der ÜK Hebefahrzeuge eine ganze Woche ÜK-Programm in Anspruch, was für die meisten Instruktoren eine organisatorische Hürde darstellte. Hilfe und Unterstützung bei der Organisation und Durchführung war von allen Seiten im Team zu spüren, und so nahm auch dieser Kurs ein gelungenes Ende. Es bleibt spannend, wie sich die Organisation und Durchführung der überbetrieblichen Kurse in Zukunft mit der neuen Bildungsreform verändern werden. Eines ist sicher, die Qualität der ÜK-Tage am LZ Liebegg wird bestimmt nicht nachlassen. Dieses Jahr wurden Feedbacks der Lernenden eingefordert, das Resultat konnte sich sehen lassen.

ÜK-Instruktoren werden gesucht

Im Sinne einer Generationenablösung werden einige langjährige und verdiente ÜK-Instruktoren ihren Dienst quittieren. Der Berufsbildungskommission ist es ein grosses Anliegen, diese Lücke wieder schliessen zu können. In Frage kommen vor allem aktive Berufsbildnerinnen und Berufsbildner, die den Lernenden praktische Tätigkeiten an einzelnen Schultagen am LZ Liebegg vermitteln wollen. Präsident Hansueli Lüscher freut sich über Anfragen und gibt gerne Auskunft.

Erfolgsrechnung Bildung 2022 mit Budget 2023

Abzug pro ha LN	Fr. 2.70	Fr. 2.70	Fr. 2.70		Fr. 3.00	
	Rechnung 2021	**Budget 2022**	**Rechnung 2022**		**Budget 2023**	
Einnahmen	**in Fr.**	**in Fr.**	**in Fr.**		**in Fr.**	
Einnahmen über Abzug bei den DZ / Einzug durch BVA	155 624	155 000	155 996		173 100	4)
Überbetriebliche Kurse	37 000	37 000	43 624	1)	40 000	
Berufswerbung (Beiträge Verbände)	17 479	0	0		18 000	5)
Berufsbildnerkurse	0	8 000	9 840		4 500	6)
Sekretariat und Vorstand (Ertragsminderung)	-31 600	-25 000	-25 200		-34 000	7)
Debitorenverluste	7		-22			
	178 510	175 000	184 238		201 600	
Ausgaben	**in Fr.**	**in Fr.**	**in Fr.**		**in Fr.**	
Beitrag Berufsbildungsfond OdA	51 416	51 500	52 471		52 000	
Überbetriebliche Kurse	98 112	92 000	96 001	2)	92 000	
Betriebsbesuche	4 500	4 500	4 500		4 500	
Berufswerbung	37 472	12 000	5 919	3)	65 000	8)
Berufsbildnerkurse	1 321	8 000	9 055		4 000	9)
Diverse Ausgaben	3 447	4 000	1 820		4 000	
Personalaufwand (Experten)	4 353	5 000	4 590		5 000	
Kommissionen, Verwaltungsaufwand	1 346	3 000	2 972		4 000	
	201 966	180 000	177 327		230 500	
Erfolg	**-23 456**	**-5 000**	**6 912**		**-28 900**	
Erfolg kumuliert	**-8 067**	**-13 067**	**-1 155**		**-30 055**	

Bemerkungen zur Rechnung 2022
1) Viele ÜK-Teilnehmende
2) Viele ÜK-Teilnehmende
3) Nur ein Teil der geplanten Projekte wurde umgesetzt

Bemerkungen zum Budget 2023
4) Höhere Einnahmen aufgrund Anpassung Abzug pro ha LN
5) Gemeinsamer Stand mit den grünen Berufen an der Berufsschau Wettingen, Einnahmen andere Berufsgattungen
6) Einfach geführter Kurs
7) Höherer Aufwand aufgrund Berufsschau
8) Auftritt ALA23 und Berufsschau Wettingen
9) Einfach geführter Kurs



Dienstleistungen

In den Bereichen Treuhand & Beratung sowie Versicherungsberatung profitieren BVA-Mitglieder von vielen attraktiven Dienstleistungen. Die Kurzauskünfte, die das Team Treuhand & Beratung erteilt, sind sehr gefragt. Die Versicherungsberatung blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück, und die *emmental versicherung* bietet seit August eine eigene Fahrzeugversicherung an.

Treuhand & Beratung

Einsatz für gute Rahmenbedingungen

Während 177 Stunden hat sich die Abteilung Treuhand & Beratung bei verschiedenen Ämtern und Behörden für den Berufsstand eingesetzt. Angestrebt werden möglichst gute Rahmenbedingungen in der Raumplanung und im Steuerbereich.

Kurzauskünfte nach wie vor gefragt

Mitglieder des BVA haben die Möglichkeit, telefonische Kurzauskünfte bei der Abteilung Treuhand & Beratung einzuholen. Im Berichtsjahr wurde dieser Service insgesamt während über 500 Stunden in Anspruch genommen.

Ausblick 2023 und Dank

Im Rahmen einer geordneten Nachfolgeregelung übergab die Bütler Treuhand AG in Boswil auf Anfang 2023 sämtliche Treuhanddienstleistungen an die Abteilung Treuhand & Beratung des Bauernverbandes Aargau. Dazu gehören die Bereiche Buchhaltung, Lohnbuchhaltung, Steuern und Mehrwertsteuer. Mit dem Wechsel sämtlicher bisheriger Mitarbeitenden von der Bütler Treuhand AG zu Treuhand & Beratung des BVA wächst das Team markant.
Durch die Zusammenführung der zwei Treuhandabteilungen kann die, im aktuell herausfordernden Beratungsumfeld notwendige, Professionalisierung weiter vorangetrieben werden. Eine starke Dienstleistungsabteilung stärkt auch den BVA als Berufsverband. Eine kompetente Betreuung der Buchhaltungs- und Steuerkunden in der Region ist gesichert. Das Team Treuhand & Beratung dankt den Aargauer Bäuerinnen und Bauern für das entgegengebrachte Vertrauen. Ivo Rey und seine Mitarbeitenden freuen sich, auch in Zukunft mit Ihnen zusammenarbeiten zu dürfen und Ihr Ansprechpartner in buchhalterischen, steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Belangen zu sein.



Symbolische Schlüsselübergabe: Ivo Rey, Ralf Bucher, Marianne und Peter Bütler (v. l. n. r.)

Betriebshelferdienst

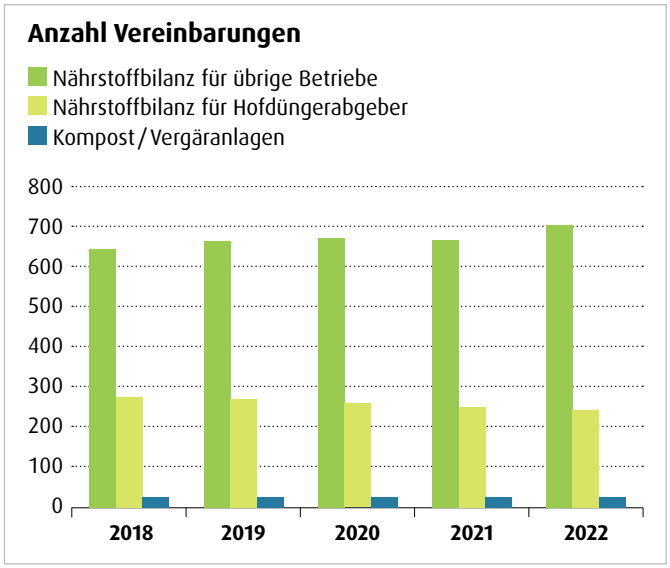
Fünf Mitglieder wurden unterstützt
An BVA-Mitglieder, die infolge Krankheit, Unfall oder Todesfall einen Betriebshelferdienst in Anspruch nehmen, wird ein Kantonsbeitrag von Fr. 5.– pro Stunde ausbezahlt. Die Rechnungen können zusammen mit dem entsprechenden Formular an die Geschäftsstelle gesendet werden. Im Berichtsjahr wurden total Fr. 2564.–, aufgeteilt auf fünf Mitglieder, ausbezahlt. Auf der Website sind weitere Informationen zu dieser Dienstleistung aufgeführt.

Fachberatung Hof- und Recyclingdünger

Die hohen Düngerpreise haben die Nachfrage nach Hof- und Recyclingdünger vor allem im trockenen Frühling 2022 massiv gesteigert. Der Dünger war nicht nur teuer, er war teilweise gar nicht verfügbar. Viele Landwirte haben sich plötzlich für flüssige Hof- und Recyclingdünger interessiert. Diese Dünger waren aber auch nicht frei verfügbar, denn Hofdünger fallen regelmässig und über das ganze Jahr an. So werden in Zukunft die Winterlager an Bedeutung gewinnen.

Die hohen Preise für Strom und Biogas haben im Berichtsjahr die Diskussion um landwirtschaftliche Biogasanlagen wieder angeheizt. Der BVA wurde mit einer Stellungnahme für das Potential neuer landwirtschaftlicher Biogasanlagen beauftragt. Daraus sind nicht nur spannende Ideen entstanden, sondern zwei Projekte werden konkret weiterverfolgt. Daneben liegen im Kanton Aargau schon länger drei Baubewilligungen für Biogasanlagen vor, der Bau der Anlagen hat sich wegen den Unklarheiten bezüglich Investitionsbeiträgen für Biogasanlagen verzögert. Seit 1. Januar 2023 sind die Rahmenbedingungen klar, und die Investitionsbeiträge können beantragt werden.

Die BVA-Düngeberater sind bestens ausgebildet, alle Biogasanlagenbetreiber zu unterstützen und ihre Abnehmer bezüglich des Einsatzes von Vergärungsprodukten zu beraten, immer mit dem Hintergrund, effizient zu düngen und Mineraldünger einzusparen.





War vor allem im trockenen Frühling 2022 ein kostbares Gut: flüssiger Hofdünger.

BVA Versicherungsberatung und Regionalstelle Agrisano

Erneutes Wachstum der BVA Versicherungsberatung

2022 war von einem erfreulichen Wachstum in nahezu allen Versicherungsbereichen geprägt. Die Anzahl der Landwirtschaftsbetriebe sinkt von Jahr zu Jahr, trotzdem konnte die BVA-Versicherungsabteilung ein grosses Wachstum erzielen. Die Pandemie beschäftigte die Abteilung im Berichtsjahr nicht mehr stark. Trotzdem, das Umfeld im Versicherungswesen wird immer härter, und es benötigt immer grössere Anstrengungen, um die Ertragslage zu steigern. Auf die Landwirtschaft zugeschnittene Versicherungsprodukte und die attraktiven Prämien sind absolute Erfolgsfaktoren. Einen wesentlichen Beitrag zur erfreulichen Entwicklung leisten aber auch die motivierten, freundlichen und fachlich bestens ausgewiesenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BVA Versicherungsberatung.

Krankenkasse Agrisano: erfreuliches Wachstum beim Zielpublikum

Vor einer Kostensteigerung im Gesundheitswesen blieb auch die bäuerliche Krankenkasse nicht verschont. Der Prämienaufschlag aller Krankenkassen im Kanton Aargau war im Herbst recht massiv. Ein hoher Aufschlag fördert die Wechselbereitschaft der Bevölkerung. Leider wechselten einige Grundversicherte zu einer anderen Kasse. Die meisten dieser Versicherten stammen aus einem nicht bäuerlichen Umfeld. Die Prämie der Agrisano beim Basismodell, mit einer Franchise von Fr. 300.– inkl. Unfall, zählt weiterhin zu den günstigsten im Kanton. Die Zahl der Mitglieder liegt immer noch bei rund 14 800 Versicherten per 31. Dezember 2022. Erfreulich ist das Wachstum bei den Bauernfamilien. In der Taggeldversicherung AGRI-revenu konnte der Bestand um über 50 neue Versicherte erhöht werden, und auch in der Zusatzversicherung AGRI-spezial ist ein deutliches Wachstum zu verzeichnen. Bei keiner Zusatzversicherung erfolgte eine Prämienerhöhung. Einmal mehr zeigt sich: Bauernfamilien können durch ihr kostenbewusstes Verhalten bei der Agrisano profitieren. Weiterhin bietet die BVA Versicherungsberatung Zusatzversicherungen, die für die landwirtschaftliche Bevölkerung konzipiert wurden, ausschliesslich den Bauernfamilien und deren Familienangehörigen an.

Gesamtberatungen für jeden Betrieb

Die Mitglieder des BVA können von ganz vielen Vorteilen profitieren, so zum Beispiel von einer Gesamtberatung. In einer rund zweistündigen Sitzung werden alle bestehenden Policen Schritt für Schritt besprochen, und es wird der aktuelle Versicherungsstand aufgezeigt. Aufgrund dieser Fakten wird dann entschieden, ob Handlungsbedarf besteht. Die Bauernfamilien erhalten so einen umfassenden Überblick über ihr gesamtes Versicherungsportefeuille.
Im Berichtsjahr konnte die BVA Versicherungsberatung über 260 Bauernfamilien nützliche Tipps zur Optimierung ihrer Versicherungen geben. Die Versicherungsberater empfehlen, nach einer erstmaligen Gesamtversicherungsberatung das gesamte Versicherungsportfolio alle fünf Jahre überprüfen zu lassen. Bei besonderen Ereignissen wie Heirat oder Trennung, einer Betriebsübernahme oder Änderung der betrieblichen Tätigkeit wird umgehend eine umfassende Beratung empfohlen. BVA-Mitglieder profitieren weiterhin kostenlos von dieser neutralen Gesamtversicherungsberatung.

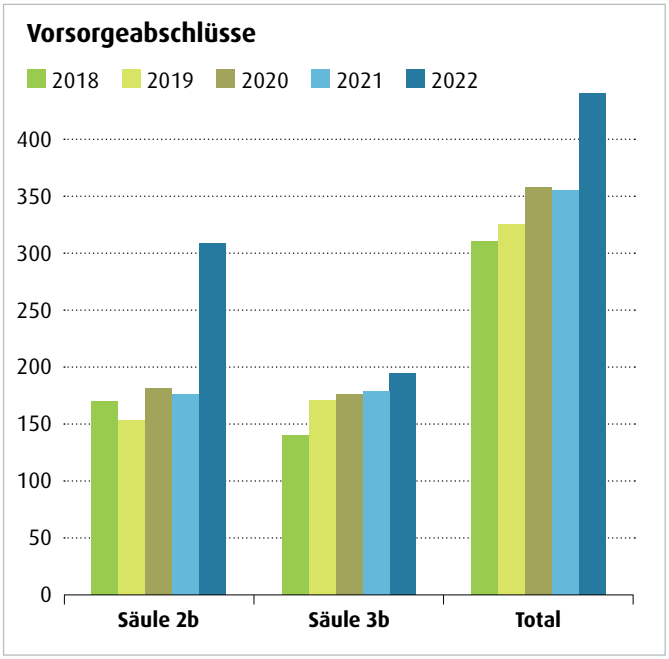
Rund 2500 Agrisano-Gutscheine eingelöst

Der BVA hat die Mitgliederaktion Konsumationsgutscheine auch 2022 erfolgreich weitergeführt. Als Dank für ihre Treue erhielten im August rund 1900 Bauernfamilien einen Konsumationsgutschein im Wert von Fr. 50.–. Wer mehr als ein Versicherungsprodukt bei der BVA-Versicherungsabteilung abgeschlossen hat, erhielt sogar zwei Gutscheine. Rund 2500 Konsumationsgutscheine wurden von den Bauernfamilien eingelöst. Die zahlreichen positiven Reaktionen der Versicherten sind Motivation genug, die treuen Mitglieder auch in Zukunft zu belohnen. Die beteiligten Restaurants profitierten von einem Mehrumsatz von weit über Fr. 125 000.–.



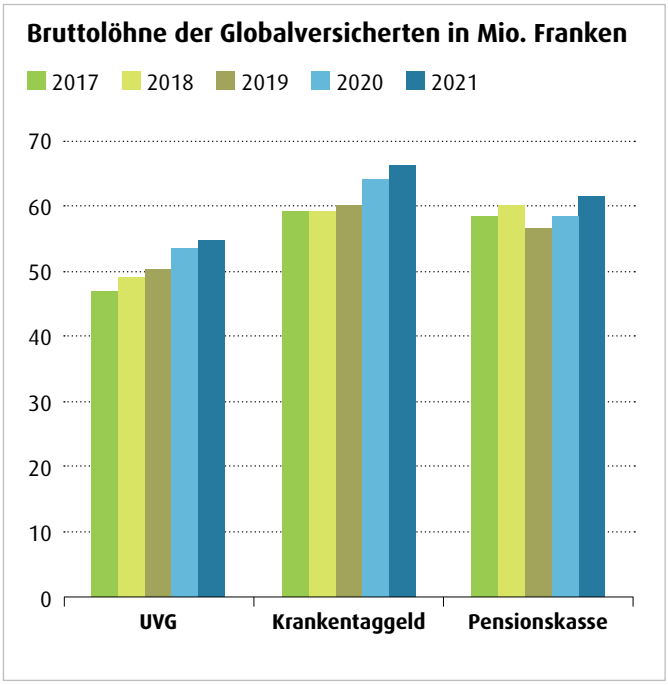
Grosse Nachfrage bei den Vorsorgelösungen der Säule 2b / 3b

Die Vorsorgelösungen von Agrisano Prevos und der Agrisano-Stiftung sind weiterhin sehr beliebt und speziell auf den Bedarf der Bauernfamilien zugeschnitten. Unschlagbar tiefe Prämien und eine hohe Flexibilität zeichnen diese Produkte aus. Im vergangenen Jahr haben Aargauer Bauernfamilien über die BVA Versicherungsberatung weit über 400 neue Vorsorgeverträge für die Bereiche Invalidität, Todesfall und steuerbegünstigtes Altersparen abgeschlossen.



Globalversicherung für Angestellte

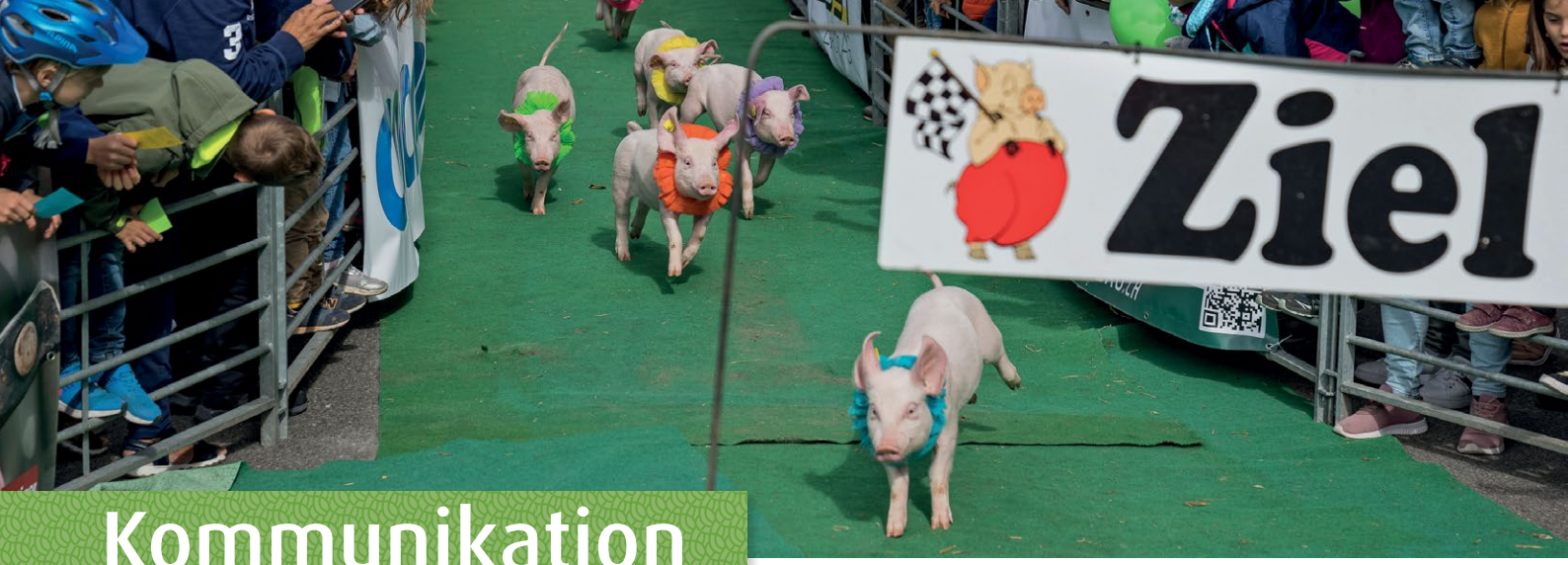
Arbeitgeber in der Landwirtschaft sind verpflichtet, ihre familienfremden Angestellten gemäss den gesetzlichen Vorgaben zu versichern. Über einen einzigen Vertrag können alle obligatorischen Versicherungen abgedeckt werden. Die Globalversicherung bietet den Arbeitgebern eine umfassende Versicherungslösung für ihre familienfremden Angestellten, eine einfache Administration und attraktive Prämien. Im Aargau nutzen diese Versicherungslösung bereits rund 1200 Betriebe. Die Anzahl der angeschlossenen Betriebe sowie die versicherten Lohnsummen weisen ein erfreuliches, kontinuierliches Wachstum aus.



emmental versicherung mit eigener Fahrzeugversicherung

2022 geht als ein Meilenstein in die Geschichte der *emmental versicherung* ein. Im August wurde die neue, eigene Fahrzeugversicherung lanciert. Die *emmental versicherung* bietet nun ihren Kunden eigenständige Haftpflichtversicherungen an. Das hat vor allem im Fahrzeugbereich viele Vorteile für die Kunden. Neu wird für jedes Fahrzeug eine eigene Police erstellt, was den Überblick massiv erleichtert. Dank dem Vertrauen der Kundschaft konnte die Ortsagentur des BVA im letzten Jahr überdurchschnittlich wachsen. Ein Portfeuillewachstum von über zehn Prozent ist ein riesiger Vertrauensbeweis. Besten Dank!

emmental versicherung



Kommunikation

Die Abstimmungskampagne gegen die Massentierhaltungsinitiative, das Projekt *Stadt wird zum Bauernhof,* das nach zwei Jahren Unterbruch erstmals wieder stattfinden konnte, und der *Buurelandweg* im neuen Kleid waren die Höhepunkte des Jahres in der Öffentlichkeitsarbeit. Der BVA-Newsletter erschien wie gewohnt alle zwei Wochen und wird von den Abonnentinnen und Abonnenten sehr gut gelesen.

Verbandskommunikation

Der wichtigste Kanal

Die neusten Informationen über das Geschehen in der Aargauer Landwirtschaft publiziert der BVA auf der Website. Die News sind auf der Startseite ersichtlich und werden wöchentlich angepasst. Knapp 42000 Personen besuchten die Verbandswebsite. 53 Prozent der Zugriffe erfolgten über ein Desktopgerät, 45 Prozent über Mobiltelefone und 2 Prozent surften mit dem Tablet auf der BVA-Website.
Alle wichtigen Formulare aus den Bereichen Geschäftsstelle, Versicherungen und Treuhand & Beratung stehen den Mitgliedern auf der Website zum Herunterladen zur Verfügung.
Die BVA-Mitarbeitenden sowie vereinzelte externe Autoren schrieben 125 Newsletterbeiträge. Die Artikel wurden im Newsletter und unter der Rubrik *Aktuelles* auf der Website publiziert.

Aktiver auf Facebook

Das Facebook-Profil wurde im Berichtsjahr aktiver und regelmässiger gepflegt. Die wichtigsten Newsletterbeiträge wurden auf Facebook geteilt. Wesentliche Zeitungsberichte, Beiträge vom LZ Liebegg und vom SBV sind auf dem Facebook-Profil des BVA ebenfalls ersichtlich. Das Sekretariat teilt mindestens einmal im Monat den aktuellen Monatshof, um so eine Verbindung zur Publikumsseite landwirtschaft.ag herzustellen. 910 Personen (Vorjahr: 830) haben die BVA-News auf Facebook abonniert.

Beliebter BVA-Newsletter

Mit 2365 Newsletter-Abonnenten ist die Anzahl Empfänger beinahe identisch mit dem Vorjahr. Der alle zwei Wochen erscheinende Newsletter beinhaltet Neuigkeiten aus Politik und Wirtschaft, Bildung, Versicherungsabteilung, Öffentlichkeitsarbeit und der Abteilung Treuhand & Beratung. Knapp 60 Prozent der Empfänger öffnen den Newsletter, was einer sehr hohen Öffnungsrate entspricht. Die Agricon publiziert pro Ausgabe jeweils einen Beitrag über Aktuelles aus ihrem Fachgebiet.

Austausch mit der BauernZeitung und Medienmitteilungen

Ralf Bucher pflegte wie bereits in den Vorjahren einen regelmässigen Austausch mit der BauernZeitung. Der Geschäftsführer bringt auf diesem Weg unterschiedliche Themen ein, über die in der Zeitung berichtet wird. Medienmitteilungen streut der BVA breit und bedient bäuerliche und weitere Medien im ganzen Kantonsgebiet.

Öffentlichkeitsarbeit

Nationale Projekte

Der Aargau ist bei der Umsetzung nationaler Projekte der Basiskommunikation ein Vorzeigekanton. Dies dank engagierter Bauernfamilien, welche die Bevölkerung zum *1.-August-Brunch* (13 Betriebe) und am 12. Juni zum *Tag der offenen Hoftüren* (10 Betriebe) einluden. Beide Anlässe stiessen auf ein grosses Interesse und waren rege besucht. Gesamtschweizerisch allerdings sinkt die Zahl der beteiligten Betriebe bei beiden Angeboten laufend.



Neugieriges Publikum am *Tag der offenen Hoftüren*: Markus Wyss vom Lindenhof in Buttwil führt die Besucherinnen und Besucher durch seine Kirschenanlage.



Feuerwerk der regionalen Köstlichkeiten am 1. August: Brunch-Buffet von Andrea und Samuel Hochuli in Küttigen.

Schule auf dem Bauernhof (SchuB)

Mit total 6285 Schülerinnen und Schülern, die mit ihren Klassen einen Bauernhof besuchen und die Landwirtschaft näher kennenlernen durften, gehört 2022 zu den erfolgreichsten SchuB-Jahren. 34 aktive Bauernfamilien nahmen die Klassen mit viel Herzblut in Empfang und vermittelten stufengerecht, was es auf ihrem Hof zu entdecken und zu lernen gibt. SchuB ist mittlerweile für viele Lehrpersonen im festen Programm. Damit die ersten vier Besuche pro Klasse und Schuljahr für Aargauer Schulen immer noch gratis bleiben, sorgen die Sponsoren mit ihrem Engagement. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Anbieter Tag der offenen Hoftüren	
Häfliger Denis	Oberentfelden
Hartmann-Saladin Ruth und Bruno	Remigen
Hochuli Andrea und Samuel	Küttigen
Kälin Corinne	Hettenschwil
Mathys Miriam und Michael	Villnachern
Schlegel Sabrina	Bözberg
Schneider Tanja	Bergdietikon
Schwarz Petra und Thomas	Rüfenach
Wetzel Martin	Würenlos
Wyss Markus	Buttwil

Anbieter 1.-August-Brunch	
Amsler Christine und Hans	Bözen
Birri Daniela und Ruedi	Zeihen
Bühlmann Thomas	Berikon
Dietiker Monika und Markus	Thalheim
Goldenberger Rahel und Simon	Schmiedrued
Hochuli Andrea und Samuel	Küttigen
Huber Sonja und Dominic	Unterlunkhofen
Hunn Monika und Vinzenz	Stetten
Kählin Corinne	Hettenschwil
Sandmeier Petra und Rolf	Seengen
Senn Daniela	Gansingen
Suter Damian	Baden
Zimmermann Daniel	Sarmenstorf

Kantonale Ergänzungsprojekte

Buurelandweg

Der *Buurelandweg* fand von Mai bis Oktober in Muri statt. Erstmals kam ein neues, flexibles Tafelsystem zum Einsatz, das es erlaubt, jedes Jahr aktuelle und auf den Austragungsort massgeschneiderte Informationsplakate zu präsentieren. Eine weitere Premiere war eine Begleitbroschüre, in der wichtige Themen und Anliegen der Landwirtschaft vertieft sowie die Bauernfamilien entlang des Rundwanderwegs porträtiert werden. Eine andere Premiere hingegen war ärgerlich: Gleich mehrere Vandalenakte verursachten Schäden an Tafeln und Exponaten. Bäuerinnen und Bauern von Muri sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Murimoos halfen beim Auf- und Abbau des *Buurelandwegs* engagiert mit.



Präsentierte sich 2022 in Muri erstmals mit einem neuen, flexiblen Tafelsystem und einem frischen grafischen Auftritt: *Buurelandweg.*

Zeitungsbeilage

Die Zeitungsbeilage der Aargauer Landwirtschaft erschien am 2. September in einer Auflage von rund 67 500 Exemplaren in der Aargauer Zeitung und im Zofinger Tagblatt. Sie stand ganz im Zeichen der Massentierhaltungsinitiative, über die zwei Wochen später abgestimmt wurde (siehe Seite 19). Porträts von drei Betrieben, die von einer Annahme der Initiative besonders stark betroffen gewesen wären, verdeutlichten das hohe Niveau der Schweizer Tierhaltung. Ein besonderer Dank gebührt den drei Bauernfamilien, die ihren jeweiligen Branchen ein sympathisches Gesicht gegeben haben: Familie Anderhub in Muri (Schweinezucht), Generationengemeinschaft Wendelspiess in Wegenstetten (Legehennen) und Familie Glur in Glashütten (Rindermast).

Website landwirtschaft.ag

Die Website der Aargauer Landwirtschaft verzeichnete 80 605 Seitenaufrufe, davon waren 46 Prozent der Besucher weiblich und 54 Prozent männlich. Die am häufigsten gesuchten Inhalte waren der *Buurelandweg*, die Rubrik *Monatshof* und *Brugg wird zum Bauernhof*. Mit über einem Drittel der Seitenaufrufe waren die 25- bis 34-Jährigen die stärkste Zielgruppe.

Stadt wird zum Bauernhof

Nach zwei Jahren pandemiebedingtem Unterbruch konnten die beliebten Herbstanlässe endlich wieder stattfinden. In Aarau, Brugg und Baden konnte die urbane Bevölkerung in die faszinierende Welt der Landwirtschaft eintauchen. Der Andrang war gross, so wurden in allen Städten je rund 7000 Besuchende begrüsst. Neben den altbekannten Attraktionen wurde zum ersten Mal die Sonderausstellung *Vom Korn zum Brot* gezeigt. Diese Ausstellung faszinierte Klein bis Gross, sei es die Mühle, bei der die Besucherinnen und Besucher ihr eigenes Mehl mahlen konnten oder der Mähdrescher, der mit seiner Grösse imponierte. Die Drittlehrjahrschüler des LZ Liebegg unterstützten den Anlass mit viel Engagement.



Eine von zahlreichen Attraktionen von *Stadt wird zum Bauernhof* in Aarau, Brugg und Baden: Sonderausstellung *Vom Korn zum Brot.*

Social Media

Seit März ergänzt ein Instagram-Account den Social-Media-Auftritt der Aargauer Landwirtschaft. Sowohl der bisherige Facebook-Auftritt als auch der neue Instagram-Auftritt richten sich an die Konsumentinnen und Konsumenten. Die optimale Bespielung und Abgrenzung der beiden Kanäle wurden in Zusammenarbeit mit einer spezialisierten Firma definiert. Die Facebook-Seite der Aargauer Landwirtschaft erreichte 50 000 Personen und erzielte 2300 Likes. Der Instagram-Kanal erreichte in seinen ersten Monaten 141 Follower (Stand Dezember).

Newsletter Aargauer Landwirtschaft

Der Newsletter der Aargauer Landwirtschat erscheint jeweils am Ersten des Monats und richtet sich an Konsumentinnen und Konsumenten. Er hat mittlerweile 514 Abonnentinnen und Abonnenten.

Fakten

6285 Schülerinnen und Schüler besuchten im Rahmen des Projekts *Schule auf dem Bauernhof* einen Aargauer Betrieb.

80 605 Seitenaufrufe bei landwirtschaft.ag

Monatshof



In der Rubrik *Monatshof* stellen wir auf den vier digitalen Kanälen der Öffentlichkeitsarbeit (Website, Facebook, Instagram und Newsletter) jeden Monat einen Landwirtschaftsbetrieb vor. Bei den Porträts der Bauernhöfe stehen stets die Menschen im Mittelpunkt. Mit einem Artikel und Fotos geben wir Laien einen Einblick in die landwirtschaftliche Produktion. Ein herzliches Dankeschön an alle Betriebe, die mitgemacht haben und so zu einem sympathischen Bild der Landwirtschaft beigetragen haben!



Mitgliedervorteile

Viele gute Gründe sprechen für eine Mitgliedschaft beim BVA. Der Verband setzt sich auf kantonaler und nationaler Ebene ein, um die Rahmenbedingungen für die Aargauer Bauernfamilien zu verbessern. Die Bevölkerung wird durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit sensibilisiert. Der Vorstand und der Geschäftsführer vertreten die Interessen der Mitglieder zudem in diversen Organisationen und Gremien.

Gute Gründe für eine Mitgliedschaft:

- Mitspracherecht an der Generalversammlung
- Informationen durch Newsletter (alle 14 Tage per E-Mail)
- Erstberatung bei diversen Problemen
- Kostenlose Versicherungsberatung
- Kostenlose Veranstaltungseinträge auf bvaargau.ch und landwirtschaft.ag
- Eintrag in die Direktvermarktungsplattform *Vom Hof*
- Finanzielle Unterstützung bei Gewerbeausstellungen
- Kostenlose Ausleihe von Ausstellungsmaterial und Edelweisshemden
- Reduzierte Tarife für Newsletter-Inserate
- Vergünstigung bei *agriTOP*-Kursen (Standardkurse)
- Rabatt auf Treuhanddienstleistungen und Düngeberatung



Beliebter Agrisano-Gutschein: 2500 wurden eingelöst.

- Beitrag an die kantonale Energieberatung (Fr. 100.–)
- Beitrag an den Jagdlehrgang (Fr. 200.–)
- Für Einsätze von Betriebshelferdiensten bei Krankheit oder Unfall erhalten Mitglieder eine Rückerstattung von Fr. 5.– / Std.
- Einladung zum *Buure-Sunntig*, alle drei Jahre
- Konsumationsgutschein für Agrisano-Versicherte (im Wert von Fr. 50.– oder Fr. 100.–)

Breites Netzwerk

Das Netzwerk des Bauernverbandes Aargau ist breit. Er ist in nachfolgenden Gremien vertreten und Mitglied von unterschiedlichen Organisationen.

Vertreten in:

- Vorstand und Landwirtschaftskammer SBV
- Grosser Rat, drei Fraktionen
- Kantonale Jagdkommission
- Konferenz Aargauischer Natur- und Umweltschutzorganisationen KANUSO
- Stiftungsrat FiBL
- Vorstand Schweizerischer Getreideproduzentenverband
- Vorstand LID
- aee suisse Aargau

Mitglied von:

- Schweizer Bauernverband (SBV)
- Pro Holz Aargau
- SALS Schweiz
- Anlaufstelle Integration Aargau
- Aargau Tourismus

Tätigkeitsprogramm 2023

Ziel	Massnahmen
Gewässerinitiative bekämpfen	■ Betroffenheit der Bäuerinnen und Bauern aufzeigen. ■ Auswirkungen auf die Ernährungssicherheit erklären. ■ Agrarpolitikabend mit Schwerpunkt Gewässerinitiative durchführen.
Initiativen und weitere politische Geschäfte auf nationaler Ebene im Auge behalten	■ Auswirkungen der Biodiversitäts- und der Landschaftsinitiative für den Aargau aufzeigen. ■ Umsetzung verschiedener neuer Bestimmungen auf Praxistauglichkeit überprüfen und wenn nötig intervenieren.
Politische Vertretung stärken	■ Unterstützung der bäuerlichen Kandidaturen bei den nationalen Wahlen. ■ Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Landwirtschaft stärken. ■ Junglandwirte Nordwestschweiz aufbauen.
Auswirkungen der Klimaveränderungen aktiv angehen	■ Mitarbeit bei landwirtschaftlichen Projekten im Bereich Klima weiterführen (Pflanzenkohle, Solaroffensive, Bewässerungsprojekt). ■ Handlungsbedarf bei einer möglichen Strommangellage aufzeigen. ■ Potenzielle Biogas-Betriebe auf Hofdüngerbasis begleiten.
Bildungsreform begleiten und landwirtschaftliche Berufe attraktiv halten	■ Stellungnahme zur Bildungsreform erarbeiten. ■ Teilnahme an kantonaler Berufsausstellung in Wettingen. ■ Attraktive Berufsfelder an der ALA23 präsentieren.
ALA23 planen und durchführen	■ Konzept laufend verfeinern und Mitgliedorganisationen einbinden. ■ Helfende rekrutieren. ■ Budgetsicherheit erhöhen.
Öffentlichkeitsarbeit: Bevölkerung über Landwirtschaft aufklären	■ *Buureland* an der AMA erfolgreich umsetzen. ■ *Buurelandweg* in Gontenschwil erfolgreich installieren. ■ Beilage in der Aargauer Zeitung mit Schwerpunkt ALA23 umsetzen. ■ *Monatshof* und landwirtschaft.ag für ALA23 nutzen.
Regionalprodukte fördern	■ Gastroprojekt mit neuer Marke *Aargau isch fein* etablieren und in ALA23 integrieren. ■ Gastrokonzept an der ALA23 auf Regionalprodukte ausrichten und für die Zukunft vermarkten.
Dienstleistungen konsolidieren	■ Optimale Integration der Kunden und Mitarbeitenden von Bütler Treuhand AG. ■ Versicherungsberatung mit neuen Angeboten ausbauen. ■ Potenzial Düngeberatung nutzen.



Höhepunkt des Verbandsjahrs 2023 und wichtigstes Projekt der BVA-Geschäftsstelle: die ALA23, die grosse Ausstellung der Aargauer Landwirtschaft, auf der Schützenmatte in Lenzburg. Foto: Kälberwettbewerb in der Arena bei der ALA13.

Persönlich.
Von hier. Für Sie.



Agenturen in Ihrer Nähe:

Nussbaumen, Paolo Fazzino	076 530 00 67
Lenzburg, Thomas Villiger	062 891 64 75
Merenschwand, Rainer Brun	079 609 60 33
Hägglingen, Thomas Keusch	079 217 02 74
Seon, Hanspeter Schlatter	079 677 69 78
Muri, Bauernverband Aargau	056 460 50 40

emmental versicherung

Landi

Ihr starker
Partner
für alle Fälle



- **Detailhandel** mit Volg, TopShop und LANDI
- Vermarktung **regionaler Produkte**
- Bäuerliche Kompetenz im **Pflanzenbau** und **Tierproduktion**
- **AGROLA** Wärme und Mobilität

Aarau-West
www.landiaarauwest.ch
Telefon 062 737 10 00

Freiamt
www.landifreiamt.ch
Telefon 058 476 92 20

Frila
www.landifrila.ch
Telefon 058 476 51 00

Maiengrün
www.landi-maiengruen.ch
Telefon 062 886 93 33

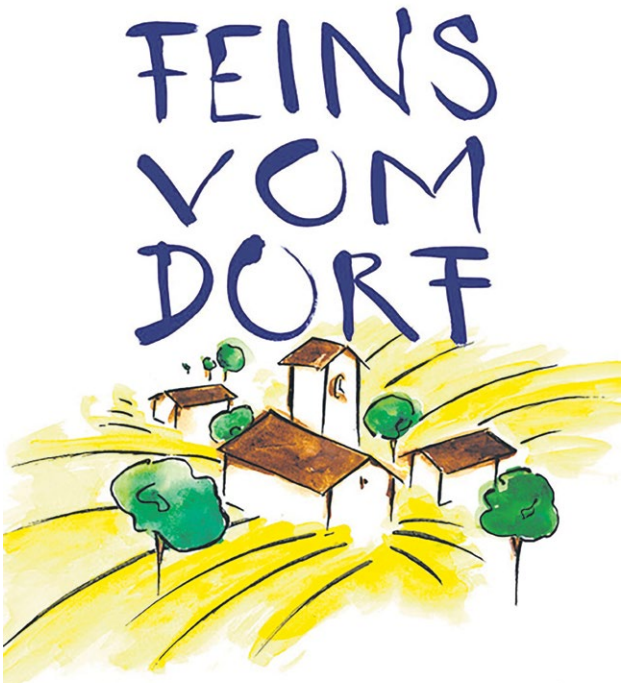
Unteres Seetal
www.landiunteresseetal.ch
Telefon 062 775 05 50

Hallwilersee
www.landihallwilersee.ch
Telefon 062 777 17 85

Wasserschloss
www.landiwasserschloss.ch
Telefon 058 476 93 70

Ihre Aargauer LANDI Genossenschaften ist doch naheliegend

FEINS VOM DORF



Volg